



Produktion von Mineralsplitt bei der Kirmeier GmbH

Leistung in neuer Dimension

1977 begann Johann Kirmeier seine Selbständigkeit mit guten Ideen und einer Kellerwerkstatt. 2020 kam für die **Kirmeier GmbH** in Wurmsham nun ein Anbau mit ganz neuer Dimension hinzu.

Die neue Kirmeier-Halle macht noch mehr möglich, als ohnehin schon geboten war: 22 Meter breit und 36 Meter lang, 8 Meter hoch, so dass selbst mächtige Kranwagen hinein passen. Außerdem wurde eine 37 Meter lange Unterstellhalle für den Fuhrpark errichtet. Aber zunächst zum Anfang.

Reparaturen aller Art und eine zündende Idee für ein Spezialgerät sorgten für schnelles Wachstum. Ein Dreifachbohrer für die effektive Erstellung von Pflanzlöchern an Autobahnen und anderen Böschungen stammte aus dem Haus Kirmeier. Der Bedarf schuf Erfolg und ein Werkstattbau samt Personalzuwachs war die Folge. Ähnlich lief es dann mit einer ersten mobilen Bauschuttzubereitungsanlage. Das größere Leistungsangebot wurde begleitet von mehr Kompetenz und nötigem technischem Background. Lager und Bremsenprüfstand folgten, ein schwerer Maschinen- und Fuhrpark sorgte für eigene und Fremdwartung. Die Wurmshamer Firma wurde IVECO-Vertragswerkstatt. Einen Kundenstamm überregional konnte sich das Werkstatt-Team aufgrund der Durchführung der Lkw-Kranreparaturen und -aufbauten inklusive UVV sichern.

Kirmeier stellte sich zudem als Maschinenbauer selbst vielfältig auf, fertigt Hydraulikschläuche, Stahlseile oder auch Klauenpflegestände nach Kundenwunsch, hält über die Werkstatt in Sondergröße Transporter und Lkws aller Hersteller am Laufen und Baumaschinen verschiedenster Art am Arbeiten. Im Bereich Bauschuttzubereitung hat Kirmeier Rückbau von Altablagerungen, Deponien und Abbrucharbeiten perfektioniert. Der Maschinenpark hierzu besteht aus vier Bauschutt-Aufbereitungsanlagen, einer mobilen Grobstücksiebanlage (diese kann auch angemie-

tet werden), 20 Tonnen Volvo Lader, 30 Tonnen Volvo Bagger mit Pulverisierer, Betonschere, Magnet, Sortiergreifer, Hydraulikhammer und 2020 folgte der Kauf eines Haldenförderbandes, das auch vermietet wird. Sauberes recyceltes Material ist der Anspruch der Firma. Mit dieser maschinellen Ausstattung, den idealen Arbeitsvorgängen und der jahrelangen Erfahrung ist der Betrieb in der Recyclingbranche als zuverlässiger Partner bekannt und die erste Firma in Bayern, die in der mobilen Bauschuttzubereitung von der TU München fremdüberwachen lässt.

Wo selbst mit großem und schwerem Gerät gearbeitet wird, da müssen die Wartungs- und Reparaturmöglichkeiten entsprechend dimensioniert sein. Demzufolge hat die neue Halle auch einen Deckenkran, um zum Beispiel als Spezialist für Kranaufbauten für alle Lasten und Transporte vom und zum Fahrzeug gerüstet zu sein. Dafür ist mittlerweile auch das Team entsprechend angewachsen. 17 Mitarbeiter sind hier tätig und Kirmeier bildet regelmäßig seinen Nachwuchs selbst aus. Die zweite Generation mit Christian Kirmeier führt seit 2011 das Unternehmen.



Das Team mit den Geschäftsführern Christian und Manuela Kirmeier sowie den Kindern (links) und den Gründern Johann und Barbara Kirmeier (rechts).